

# Liederkranz 1860 Wendelstein e.V.



## Chronik für die Jahre 1950-2000

Im Jahre 1948 wurde der Männerchor in den gemischten Chor „Liederkranz 1860 Wendelstein“ umgewandelt. Diese Entscheidung war für den Fortbestand des Vereins kurz nach dem Ende des Krieges sehr wichtig. Durch mühevolltes Schaffen und Wirken des damaligen Vorstandes Hans Bauer und des Chorleiters Heinrich Kohler konnte sich der Verein in kürzester Zeit so emporarbeiten, dass der Festabend des 90-jährigen Bestehens im Jahre 1950 mit Werken von Brahms, Mendelssohn und Mozart umrahmt werden konnte. Durch sein überaus großes Können und seine Liebe zur Musik gelang es dem Chorleiter Heinrich Kohler, gleichzeitig Gruppenchorleiter der Sängergruppe Wendelstein, mit größter Geduld und intensiver Hingabe den Liederkranz 1860 Wendelstein weit über die Grenzen Wendelsteins hinaus bekannt zu machen.

Nach 8-jähriger unermüdlicher Tätigkeit als 1. Vorstand musste Herr Hans Bauer 1956 aus Gesundheitsgründen zurücktreten. Die Führung des Vereins wurde dem Sangesbruder Ernst Böhm als 1. Vorstand übertragen.

Im Jahre 1958 konnte das 10-jährige Bestehen des gemischten Chores in würdigem Rahmen gefeiert und viele Sängerinnen für ihre 10-jährige aktive Sängertätigkeit geehrt werden.

Im Jahre 1960 feierte der Verein das 100-jährige Bestehen mit einem gut organisierten und wohlgeplanten Fest, das 2 Tage dauerte und sowohl für die Mitglieder des Vereins als auch für die gesamte Bevölkerung Wendelsteins und Umgebung ein schönes Ereignis war. Anschließend zog sich Chorleiter Heinrich Kohler nach 35-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand zurück. Im Jahre 1960 wurde dem Liederkranz die Zelter-Plakette verliehen. Voraussetzung für die Auszeichnung ist

der „Nachweis, dass sich der Chor in ernsthafter und erfolgreicher musikalischer Arbeit der Pflege des Chorgesanges gewidmet und im Rahmen der örtlich gegebenen Verhältnisse künstlerische oder volksbildende Verdienste erworben hat“. (Zitat aus der Satzung der Stiftung.)

Die Leitung des Chores wurde von dem damaligen Dramaturgen des Nürnberger Opernhauses, Herrn Dr. Alfred Kosel übernommen. Sein Ziel war es, alljährlich wenigstens ein Konzert unter Mitwirkung von namhaften Künstlern des Nürnberger Opernhauses und seines Kammerorchesters zu geben. Dabei erfreuten sich unter anderem „Die ungarischen Tänze“, „Europamelodien“, „Wienerlieder“, „Walzer“, usw. besonderer Beliebtheit.

1968 bot der Liederkranz als besondere Darbietung ein Konzert mit Weihnachtsmusik in Form eines Kirchenkonzerts in der St. Georgs-Kirche in Wendelstein. Nachdem Ernst Böhm 1968 zurückgetreten war, trat Friedrich Hupfer die Nachfolge als 1. Vorstand an.

Aufgrund der überragenden Fähigkeiten und auch Anstrengungen des Chorleiters Dr. Kosel hatte der Gesangsverein „Liederkranz 1860“ im Jahre 1970 die Gelegenheit, mit dem Bundesbahn-Orchester in der vollbesetzten Meistersingerhalle in Nürnberg bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung für Behinderte mitzuwirken. Diese Aufführung kann man ohne Übertreibung als einen Glanzpunkt in der Chronik des Vereins bezeichnen.

In den folgenden Jahren steigerte sich der Chor unter der bewährten Stabführung von Dr. Kosel. In Gemeinschaft mit dem Chor aus Boxdorf trat er immer mehr an die Öffentlichkeit und hatte große Erfolge. Neben den alljährlichen Konzerten in Wendelstein und Boxdorf waren die

Auftritte in der Frankenklinik in Bad Windsheim sehr beliebt und erfolgreich. Es wirkten immer bekannte Solisten mit, u.v.a. Marita Kral, Barry Hanner (Opernhaus Nürnberg), Uta Meixner und Walter Schwarz. Eines der schönsten Konzerte „So singt Amerika“ war laut Presse „ein Abend der Superlative“ (1975). Wiederholt wirkte der Liederkranz auch bei den Altstadtfesten in Nürnberg mit.

---

In den folgenden Jahren, jeweils am Himmelfahrtstag, gab der Chor mit seinen Liedern den Insassen des Stephanus-Heimes in Rummelsberg und im Altersheim viel Freude und fand dankbare Zuhörer. Zu erwähnen sind auch Konzerte in den Kirchen beider Konfessionen.

---

1976 fand erstmals ein Weihnachtskonzert mit dem Jugendchor des Marktes Wendelstein unter der Leitung von Herrn Dr. Kosel in der evangelischen Kirche statt.

---

1978 wurde der Jugendchor vom Liederkranz übernommen, machte weiter erhebliche Fortschritte und trat zusammen mit Vico Torriani im Nürnberger Altenheim an der Regensburger Straße auf. Diese Veranstaltung wurde vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet. Ferner waren unsere Kinder an einem Weihnachtskonzert in der Meistersingerhalle in Nürnberg beteiligt, an welchem neben Vico Torriani auch die Seitz-Familie aus dem Schwarzwald und andere namhafte Künstler mitwirkten. Auch die jährlich stattfindenden Konzerte wurden vom gemischten Chor und dem Kinderchor gemeinsam gestaltet.

---

1980 trat der Liederkranz letztmals unter der Leitung von Herrn Dr. Kosel im Markgrafensaal in Schwabach auf. Herr Dr. Kosel gab die Leitung des Chores nach 20-jähriger erfolgreicher Tätigkeit ab und wurde anlässlich der Weihnachtsfeier 1980 verabschiedet. Leider musste im Jahr 1980 der Jugendchor u.a. wegen mangelnder Beteiligung aufgelöst werden. Herr Rudolf Löw, Leiter mehrerer Chöre und Chorleiter der Sängerguppe Wendelstein, erklärte sich bereit, unseren Chor übergangsweise zu betreuen. Unter Leitung von Herrn Löw fand ein Sommerfest des Liederkranzes mit einem Platzsingen am Rathaus in Wendelstein statt.

---

1982 übernahm Herr Hans Patho das Amt des Chorleiters. Die Sängerinnen und Sänger waren froh und erleichtert. Bereits im März dieses Jahres führte der Chor zusammen mit dem Siemensorchester im Heilig-Geist-Spital in Nürnberg den „Sturm“ von Haydn

auf. Jeder Musikfreund kann ermesen, wieviel Mühe es gekostet hat, dieses Musikwerk nach nur kurzer Probenzeit aufzuführen. Von nun an unterstützten uns bei öffentlichen Veranstaltungen unsere Sangesfreunde vom Gesangverein 1921 Diepersdorf.

---

Im Sommer 1982 wurde anlässlich des Bürgerfestes in Wendelstein eine Abendserenade zusammen mit dem Posaunenchor in der evangelischen St. Georgs-Kirche aufgeführt. Im Herbst leitete Herr Patho das erste große Konzert in Wendelstein.

---

1983 fand ein Wunschkonzert der Bürger des Marktes Wendelstein in der Turnhalle statt, das Herr Egon Helmhagen moderierte. Die vom Liederkranz vorgetragenen Volkslieder fanden großen Anklang. Noch im Jahr 1983 musste unser 1. Vorstand Herr Friedrich Hupfer sein Amt, das er bereits seit 1968 erfolgreich wahrgenommen hatte, wegen schwerer Erkrankung aufgeben. Als Anerkennung seiner Verdienste um den Liederkranz 1860 Wendelstein wurde Herr Hupfer zum Ehrenvorstand ernannt. In einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung wurde Herr Manfred Rudolph zum 1. Vorstand gewählt.

---

Das große Konzert im Mai 1984 mit Melodien aus aller Welt fand viel Beifall. Frau Susanne Patho wirkte wie schon beim Konzert 1982 als Solosängerin neben anderen Solisten mit. Im Oktober machte der Liederkranz einen Wochenendausflug zur Patengemeinde Memleben-Wendelstein und gab in einer zur Freilichtbühne umgestalteten Klosterruine ein Konzert.

---

1985 wirkte der Liederkranz an der Serenade im Garten von Schloss Gugelhammer mit und nahm am Singen fränkischer Chöre am Ehrenmal des Fränkischen Sängerbundes in Melkendorf teil. Höhepunkt des Festkonzertes zum 125-jährigen Jubiläum des Liederkranzes im Oktober 1985 war der Auftritt des weltberühmten Trientiner Bergsteigerchores „Coro Alpino Trentino“ aus Gardolo (Trento). Das anschließende gemütliche Beisammensein war ein besonderes Erlebnis.

---

Im Frühjahr 1986 fand in Diepersdorf ein Konzert mit dem Gesangverein 1921 Diepersdorf statt. Es war leider das letzte gemeinsame Konzert, weil Hans Patho aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Chorleiter aufgab. Für den 1. Vorstand Manfred Rudolph erwies sich die Suche nach einem neuen Chorleiter als schwierig. Da machte ihn die in

Nürnberg und Umgebung bekannte Pianistin Helga Sengeleitner auf die ausgebildete Sopranistin Uta Adler aufmerksam, die ihre Bühnenkarriere aufgegeben hatte. Frau Adler wurde auf seinen Vorschlag hin von der Vorstandschaft mit der Leitung des Chores, der damals aus 42 Sängerinnen und Sängern bestand, betraut und war damit die erste Chorleiterin des Liederkranzes 1860 Wendelstein.

---

Diese Entscheidung erwies sich bald als Glücksgriff für den Verein. Bereits unter ihrer Leitung gestaltete der Chor das Konzert des Patenvereins in Oberferrieden wesentlich mit und es wurde beim Wendelsteiner Bürgerfest und der 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Großschwarzenlohe gesungen.

---

Höhepunkte im Jahre 1987 waren das gemeinsame Konzert mit dem Siemensorchester im Heiliggeistspital in Nürnberg und das Chor- und Solistenkonzert in der Schulturnhalle vor 800 Zuhörern. Mit dem Skiausflug, dem Faschingsabend und dem Wochenendausflug in die Fränkische Schweiz kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

---

In der Jahreshauptversammlung 1988 wurde die Vorstandschaft turnusmäßig neu gewählt. Manfred Rudolph wurde als 1. Vorstand bestätigt. Für Heinrich Saas, seit 1982 2. Vorstand, der nicht mehr kandidierte, wurde Christa Perl, bisher Schriftführerin, gewählt. Kassier blieb weiter Hans Dürschner, der dieses wichtige Amt seit 1973 führte. Schriftführer wurde Henner Wehrenbrecht.

---

Das 40-jährige Bestehen des Liederkranzes 1860 Wendelstein als gemischter Chor wurde mit Liedbeiträgen der Patenvereine MGV Sängerkreis Kornburg, Gesangverein Liederkranz Rednitzhembach, Liedertafel 1862 Schwand e.V. und dem Gesangverein Oberferrieden gefeiert. Im Herbst fuhr der Liederkranz für drei Tage nach Trient in Südtirol zu einem Gegenbesuch beim befreundeten Bergsteigerchor „Coro Alpino Trentino“.

---

Das Chorkonzert im Frühjahr 1989 stand unter dem Motto „Liebeszauber“-ein Reigen schöner Liebeslieder.

---

In der Jahreshauptversammlung wurde die neue Satzung einstimmig angenommen, am 7. Juli 1989 vom amtierenden Vorstand unterschrieben und ins Vereinsregister in Schwabach eingetragen. Der Name des nunmehr „eingetragenen Vereins“ lautet seither „Liederkranz 1860 Wendelstein e.V.“

---

Der Verein wird nach außen gemeinsam verantwortlich vertreten durch den 1. Vorstand (z.Zt. Manfred Rudolph), den 2. Vorstand (z.Zt. Christa Perl), den Kassier (z.Zt. Hans Dürschner) und den Schriftführer (z.Zt. Henner Wehrenbrecht). Alle Mitglieder (singernde und fördernde Mitglieder) erhielten die neue Satzung. Der Tagesausflug hatte heuer Würzburg zum Ziel.

---

Der Wochenendausflug nach Kronach 1990 war von den Sängerefreunden Kronach und dem „Flößerchor“ bestens vorbereitet worden. Neben der Besichtigung der Burg war ein abendliches Treffen im Vereinslokal mit gemeinsamem Singen sehr schön. Zum „Europatag“ in Wendelstein und der Einweihung der Kreissportanlage sang der Liederkranz. Im Herbst stand das Chorkonzert unter dem passenden Motto „Herbstbild“. Zum Gelingen der musikalischen Herbstwanderung trugen der Posaunenchor Wendelstein und der Starsolist Kammersänger Heinz-Klaus Ecker (Bass) wesentlich bei.

---

In der Jahreshauptversammlung 1991 ergab die turnusmäßige Neuwahl der Vorstandschaft keine Änderungen. Der Chor ist auf 73 singernde Mitglieder (Mitglieder insgesamt 225) angewachsen. An einem Wochenende im Sommer nahm der Liederkranz an einem Chortreffen auf dem Weingut Raas bei Worms teil. Das Singen am Sonntag im Dom zu Worms war besonders eindrucksvoll. Dem Wunsch der vereinigten slowenischen Männerchöre „Misko-Kranjek/Simon-Jenko“, beim Jubiläumskonzert in Nürnberg-Zerzabelshof mitzuwirken, wurde gerne nachgekommen.

---

Der Sängertag der neun Chöre der Sängerguppe Wendelstein wurde in diesem Jahr vom Liederkranz in der Waldhalle Großschwarzenlohe ausgerichtet. Im Oktober 1991 erschien das erste Heft des „Sänger-Journals“ über den Liederkranz 1860 Wendelstein e.V. und seine Aktivitäten.

---

„Frühlings-Gedanken“ war das Motto des Konzertes im Frühling des Jahres 1992 vor über 1000 Zuhörern. Stargast war der Tenor Richard Kindley, der u.a. mit Uta Adler das Duett „Machen wir's den Schwalben nach“ sang.

---

Der Chorausflug ging nach Bamberg, im Dom wurde gesungen. Das zweite Heft des „Sänger-Journals“ wurde im Herbst herausgegeben.

---

Am 10. Weihnachtskonzert in der Kath. Kirche St. Nikolaus am Hl.-Drei-Königs-Tag 1993 wirkte der Liederkranz mit.

Am 1. Mai erfolgte ein Besuch des vom Liederkrantz mit initiierten Fränkischen Sängermuseum in Feuchtwangen mit seiner eindrucksvollen Darstellung der Geschichte der Laienchorbewegung. Im Münster in Dinkelsbühl wurde gesungen.

---

Höhepunkt war im Herbst das Konzert unter dem Motto „Europa-Fieber“ vor wieder über 1000 Zuhörern. Aus ganz Europa erklangen Lieder und Chorsätze von Mozart, Beethoven, Strauß, Lehar u.a. Die Solisten Richard Kindley (Tenor), Ferenc Babari (Violine), Uta Adler im Duett mit Rich. Kindley (Wer uns getraut...), wieder begleitet von Frau Sengeleitner am Flügel und natürlich der Liederkrantz begeisterten das Publikum.

---

In der Jahreshauptversammlung 1994 wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig wiedergewählt. Der Ausflug des Liederkrantzes ging zur Patengemeinde Memleben-Wendelstein, in der Klosterruine wurde ein Konzert gegeben, in Karsdorf fröhlich mit Einheimischen gefeiert und am nächsten Tag über Weimar die Heimfahrt angetreten. Die Fahrt war hervorragend organisiert vom Vorsitzenden des Heimatvereins Wendelstein Manfred Horndasch.

---

Der Titel „In mir klingt ein Lied“ von Fr. Chopin war das Motto für das Chorkonzert im Frühjahr 1995 mit Kammersänger Heinz-Klaus Ecker (Bass) und Christian Adler (Klarinette) als Solisten. Bekannte Melodien von Mozart, Weber, Verdi u.a. standen auf dem Programm. Ein Streichquartett aus Musikern des Opernhauses sorgte für instrumentale Übergänge. Im Juni ging der Chorausflug nach Berching mit einer Schifffahrt nach Riedenburg, wo das Kristallmuseum und der Falkenhorst auf der Rosenberg besichtigt wurden.

---

Der Liederkrantz Wendelstein beteiligte sich 1996 an der professionellen Einspielung einer CD mit von Chören des Sängerkreises Schwabach gesungenen Liedern und Chorsätzen. Es war deutlich erkennbar, welche hohe Qualität unser gemischter Chor unter der Leitung von Frau Uta Adler erreicht hat. Zu ihrem 10-jährigen Jubiläum als Chorleiterin brachte dies auch der 1. Vorstand Manfred Rudolph in einer kleinen Feierstunde im April zum Ausdruck und bedankte sich für ihre hervorragende Arbeit mit dem Chor. Ziel des Tagesausflugs im Sommer war Regensburg mit Stadtführung und Besuch des Schifffahrtsmuseums.

---

Der Liederkrantz wirkte an den Festveranstaltungen zum 90-jährigen Jubiläum des Patenvereins Lie-

derkrantz Rednitzhembach, zur 50-Jahr-Feier der Arbeiterwohlfahrt Wendelstein und zum 90-jährigen Jubiläum der Sängerriege im TSV Wendelstein mit.

---

In der Jahreshauptversammlung 1997 wurde die gesamte Vorstandschaft per Akklamation wiedergewählt. Zum Konzert am 19.4.1997 unter dem Motto „Lasst uns heute fröhlich sein“ war die Dreifachturnhalle restlos ausverkauft und das Publikum begeistert. Frau Adler hatte lustige Lieder und Chor- und Instrumentalsätze aus Opern und Operetten ausgesucht, die vom Chor, den Solisten und Ferenc Babari mit seinem Salonorchester hervorragend präsentiert wurden. Krone der Darbietungen aber war das „Wiljalied“ aus der „Lustigen Witwe“, gesungen von der weltberühmten Sängerin Elisabeth Whitehouse.

---

Der Ausflug ging dieses Jahr nach Eisenach mit dem Besuch der Wartburg. Im Oktober trug der Chor mit „Melodien des Südens“ wesentlich zum Erfolg des Konzerts mit fünf Chören im Markgrafensaal in Schwabach (Motto: „Melodien, die man gerne hört“) bei. Höhepunkt und Abschluss des Jahres war das Weihnachtskonzert in der St. Georgs-Kirche mit Susanne Dusold (Sopran), Paulo Arantes (Oboe) und Stefan Glaßer (Orgel).

---

1998 jährte sich zum 50. Mal die Umwandlung des Liederkrantzes 1860 Wendelstein in einen gemischten Chor. Dies wurde am 16.05.1998 mit den Patenvereinen Liedertafel 1862 Schwand e.V., Liederkrantz Rednitzhembach und Sängerkreis Kornburg (ausnahmslos Männerchöre) in der Sporthalle des TSV Wendelstein gebührend gefeiert. Dabei wurden elf noch lebende Mitbegründer/innen geehrt. Für die instrumentale Untermalung sorgte die Katholische Jugendkapelle Nürnberg-Kornburg.

---

Im Juni fuhr der Liederkrantz nach Bayreuth, um die Sehenswürdigkeiten der Wagnerstadt zu bewundern. Leider verstarb im Mai nach schwerer Krankheit der langjährige Schatzmeister Hans Dürschner. Als Nachfolger wurde in der Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 13.10.1998 Rainer Gradl einstimmig zum Schatzmeister gewählt.

---

Musikalischer Höhepunkt im Jahre 1999 war gleich im März das Konzert unter dem Motto „Kein schöner Land...“. Stargast war dieses Mal der Bariton Dariusz Siedlik. Instrumental umrahmt wurden die mit viel Beifall bedachten Gesangsdarbietungen wieder vom Salonorchester Ferenc Babari.

---



Am Tagesausflug im Juni nach Weißenburg wurde die Wülzburg besichtigt, anschließend wandelte man auf den Spuren der Römer beim Besuch der Ausgrabung der römischen Therme. Anschließend „erholten“ sich die Liederkränzler im durch den Überleiter von der Altmühl zum Main-Donau-Kanal entstandenen Naherholungsgebiet rund um den Altmühlsee und Brombachspeicher.

---

Noch im Juni besuchte der Liederkranz 1860 den Landtag in München, zu dem der Landtagsabgeordnete Peter Hufe anlässlich unserer 50-Jahrfeier der Gründung des gemischten Chores eingeladen hatte. Beim Weihnachtskonzert in der St. Georgs-Kirche sorgte ein Quartett mit selten gespielten Bassethörnern für besonderen Klang.

---

In der Jahreshauptversammlung des Jahres 2000 wurde turnusmäßig die gesamte Vorstandschaft neu gewählt. Für Christa Perl, die sich nicht zur Wiederwahl stellte, wurde Wilfried Kuhl als 2. Vorstand einstimmig gewählt. Wiedergewählt wurden Manfred Rudolph als 1. Vorstand, Rainer Gradl als Schatzmeister und Henner Wehrenbrecht als Schriftführer.

---

Der Wochenendausflug im Mai hatte Mainz und Umgebung zum Ziel. Nach der Übernachtung in Mainz ging es mit einem großen Fahrgastschiff von Bingen durch das herrliche Rheintal zum Loreleyfelsen. Zurück in Bingen erwartete die Liederkränzler eine zünftige Weinprobe mit Winzerbrotzeit. Führungen in der Altstadt von Mainz, Besichtigung des Domes und des Gutenbergmuseums und abends auf der Heimfahrt eine Rast in Speyer zur Besichtigung des restaurierten Domes waren unvergessliche Erlebnisse.

---

Der 1. Bürgermeister Wolfgang Kelsch gab im Neuen Rathaus einen Empfang für den Liederkranz.

---

„Melodien gehen um die Welt“ war das Motto des Chorkonzertes am 10.03.2001. Solisten waren Irene Wagner (Sopran), Tommi Hakala und Uta Adler (Sopran), begleitet von Tatjana Shapiro am Flügel, Moderation Dr. Hans Joachim Türk. Außerdem spielte das „Salonorchester Lilienweiß“ unter Leitung und Moderation von Lizzy Aumeier.

---

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Patenvereins Sängerkreis Kornburg im Jahre 2001 gestaltete der Liederkranz u.a. das Konzert in der Rangauhalle mit. Er beteiligte sich auch an der 50-Jahrfeier des

Männerchores Penzendorf und wirkte an der Fahnenweihe des Patenvereines Liedertafel Schwand im Rahmen eines Konzertes mit.

---

Der Tagesausflug führte nach Würzburg mit Führung durch die Residenz, die Altstadt, den Weinlehrpfad und die Festung Marienberg. Zum Abschluss ging man zur Weinprobe ins „Haus des Frankenweines“. Der Liederkranz 1860 Wendelstein e.V. gründete am 21.09.2001 wieder einen Kinderchor.

---

Zur ersten Probe kamen 16 Kinder zwischen 4 und 11 Jahren. Die Chorleitung hat Frau Adler, die Betreuung übernahm zunächst Frau Reinhart. Abgeschlossen wurde das Jahr mit dem Weihnachtskonzert „Machet die Tore weit“ in der St. Georgs-Kirche mit Susanne Block (Flöte), Volker Strohbach (Oboe), Christian Adler (Klarinette), Frank Lilge (Horn), Raimund Schreml (Fagott) und Bernhard Oppel (Klavier). Es moderierte Pfarrer Stanislaus. Erstmals wirkte auch der neugegründete Kinderchor mit.

---

